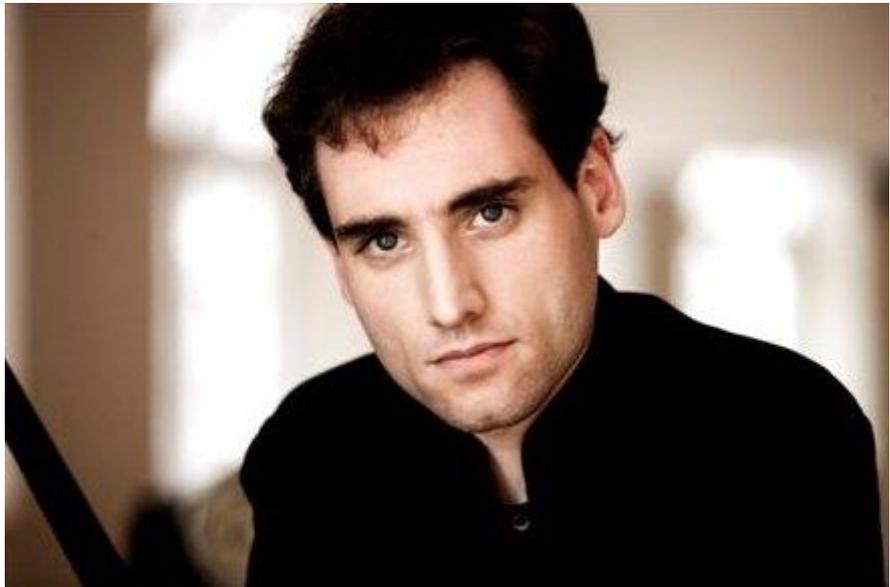


BORIS GILTBURG, 1. Preisträger des „Concours Reine Elisabeth“, Brüssel 2013

http://www.youtube.com/watch?v=sbdb_E2hEbc

Erst 28 Jahre alt, kann Boris Giltburg auf Konzerte auf den wichtigsten Bühnen Europas zurückblicken. Der israelische Pianist hat es in den letzten Jahren geschafft, weltweit und kontinuierlich die Aufmerksamkeit eines immer weiter wachsenden Publikums auf sich zu ziehen, da er wie wenige andere der jungen Pianisten-Generation über das Maß an Musikalität, Persönlichkeit und Durchdringung der Musik verfügt, das ihn von der bloßen technischen Perfektion abhebt. Boris Giltburg wurde 1984 in Moskau geboren. Mit fünf Jahren erhielt er ersten Klavierunterricht bei seiner Mutter. Seit 1990 lebt er mit seiner Familie in Tel Aviv, wo er bei Arie Vardi studierte.



Im Juni 2013 wurde Boris Giltburg erster Preisträger des internationalen Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel. Die Presse schreibt: "Mit Giltburg hat die Jury einen wahren Künstler zum verdienten Sieger des Concours Reine Elisabeth 2013 ausgelobt. Giltburg setzte mit seinen Auftritten Höhepunkte des Wettbewerbs in seiner Beethoven-Sonate, dem Pflichtwerk, und im abschließenden Rachmaninow-Konzert, in dem Giltburg mit hochkonzentriertem und einfühlsamen Spiel begeisterte." – Der Wettbewerbsgewinn brachte eine Vielzahl von internationalen Engagements mit sich, die Boris Giltburg u.a. ins Leipziger Gewandhaus, den Wiener Musikverein, ins Southbank Centre London, das Teatro Municipal Buenos Aires und zu Orchestern wie dem Seattle Symphony, London Philharmonic, St. Petersburg Philharmonic führten.

Boris Giltburg war zuvor bereits bei anderen internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet worden, namentlich in Santander, wo er 2002 für seine Interpretation von

Bartóks drittem Klavierkonzert mit dem London Symphony Orchestra den ersten Preis sowie den Premio de público Sony gewann. Beim Arthur Rubinstein Klavierwettbewerb 2011 in Tel Aviv belegte er den zweiten Platz und erhielt den Sonderpreis für die beste Interpretation eines klassischen Konzerts mit Beethovens zweitem Klavierkonzert.



In der Spielzeit 2014/15 debütierte er beim NHK Symphony Tokio, dem Baltimore Symphony und dem Rotterdam Philharmonic, kehrt zum Israel Philharmonic, zum Bournemouth Symphony und zum Orchestre National de Belgique zurück und geht mit dem Prager Sinfonieorchester auf Deutschlandtournee. Er tritt er mit dem Borodin und dem Pavel Haas Quartett auf und gibt Soloabende auf den Bühnen von München, Essen, Dresden, Amsterdam, Tokio, Turin, Brüssel und Göttingen.

Im Herbst 2012 veröffentlichte Orchid Classics eine Solo-CD mit den „Kriegs-Sonaten“ von Prokofieff, die ein begeistertes Echo fand. Im Oktober 2013 wurde ebenda seine CD mit Sonaten von Grieg, Liszt und Rachmaninoff veröffentlicht, über die das Gramophone Magazine schrieb: „Wieder einmal zeigt er sich als Inhaber einer massiven und allesverschlingenden Technik, die seine vor Wärme und poetischer Hingabe glühenden Interpretationen trägt.“ 2006 erschien bei EMI classics Boris Giltburgs Debüt-CD mit Solowerken von Mussorgsky, Prokofieff und Skriabin. – 2014 unterzeichnete Giltburg einen Exklusivvertrag mit Naxos Records; die erste CD wird im Frühjahr 2015 erscheinen.

Boris Giltburg ist ein begeisterter Hobbyfotograf und Blogger – auf der Internetseite <http://borisgiltburg.wordpress.com/> schreibt er regelmäßig für ein Nicht-Fachpublikum über klassische Musik.